

PRESSEMITTEILUNG

10. Oktober 2009

Neue Internetplattform für angehende Abiturienten

Tipp-Sammlung mit Mehrwert zu Abiaktionen und Abiprüfungen

Seit Freitag gibt es im Netz einen neuen Service für angehende Abiturienten. Die Internetplattform „www.abitipps.de“ bietet unter dem Motto „Besser durchs Abi“ nützliche Tipps rund um die Abiturorganisation und die Abiprüfungen. Die Homepage wurde von sechs ehemaligen Abiturienten erstellt, die selbst an ihrer Schule viele Abiaktionen organisiert haben. Das Projekt ist bewusst nicht kommerziell orientiert.

„Auf dieser Internetseite haben wir unsere persönlichen Erfahrungen und unser Wissen gebündelt. Wir berichten aus der Sicht von Schülern für Schüler. Warum muss man das Rad immer wieder aufs Neue erfinden, wenn es auch einfacher geht?“, sagte Florian Beutenmüller, einer der Gründungsmitglieder von Abitipps.de am Freitag (10. Oktober 2009) beim offiziellen Start der Homepage.

Abitipps.de bietet nützliche Informationen beispielsweise zur Organisation des Abiballs, der Abizeitung oder des Abischerzes. Weiter gebe es hilfreiche Ratschläge für die allgemeine Planung und Durchführung der Aktionen. Es fänden sich Antworten auf die Form der richtigen Finanzierung und Buchhaltung, der Kommunikation untereinander sowie der Terminplanung.

„Das wichtigste beim Abitur sind aber immer noch die Prüfungen. Wir haben daher eine umfangreiche Sammlung mit Vorbereitungstipps sowie Übungen zum schriftlichen und mündlichen Abitur zusammengestellt. Wer diese Seiten besucht, wird das Abi mit links bestehen. Deutschlandweit haben wir die einzige Linksammlung mit Prüfungsthemen, Notenrechnern, Kurswahlprogrammen und Prüfungsterminen für alle Bundesländer“, betonte Markus Merkle.

„Besonders wichtig war uns bereits bei der Planung und auch jetzt bei der Umsetzung, dass es sich um Tipps mit Mehrwert handelt. Alle Besucher unserer Homepage sollen bei ihrer eigenen Abiturorganisation durch unsere Anregungen und Materialien unterstützt werden. Ganz bewusst haben wir uns bei dieser schülerorientierten Homepage für einen nicht-kommerziellen Auftritt entschieden“, sagte Florian Demaku.

Den jugendlichen Machern sei es daher ein großes Anliegen gewesen, viele Vorlagen, Checklisten und Dokumente auf dem abitipps.de-Portal kostenlos zum Download bereitzustellen. Diese könnten kostenlos und zur freien Verfügung von den Schülern genutzt werden. Durch Visualisierungen mit Grafiken und Organigrammen, habe man eine Grundlage geschaffen, die Inhalte der Seiten aufzulockern und besser ins Gedächtnis der Nutzer zu bringen. Eine interaktive Giraffe am rechten Rand der Homepage sei das Markenzeichen und zaubere jedem Besucher zuerst einmal ein Lächeln ins Gesicht, erläuterten die beiden Chefdesigner Tobias Birmili und Philipp Wahju.

„Die Homepage lebt auch von den Usern. Im Laufe der Zeit möchten wir die Erfahrungen anderer Abiturienten in unseren Service mit einbinden. Wir legen daher viel Wert auf die Interaktivität und binden unsere Nutzer aktiv mit ein. So soll in den kommenden Monaten ein Wissensfundus für alle Schulen in Deutschland entstehen“, erklärte Daniel Weyrauch das Ziel.

Hintergrundinformation:

Vor etwa einem Jahr entstand die Idee einer Internetplattform mit Tipps rund um die Abiturorganisation auf der Rückfahrt von der Abihütte. Die damals frisch gebackenen Abiturienten Tobias Birmili, Florian Beutenmüller, Florian Demaku, Markus Merkle, Philipp Wahju und Daniel Weyrauch hatten an ihrer Schule federführend viele Abiaktionen organisiert. Heute studieren sie alle über Deutschland verteilt und haben das Projekt in ihrer Freizeit realisiert. Die Frage, die sie sich damals stellten: „Warum sollen wir unsere ganzen Materialien und unser Wissen für uns behalten?“ Schnell war klar, dass das Internet die perfekte und weltweite Plattform bietet, um dieses Wissen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So half jeder der Sechs, ganz nach seinen Begabungen, bei der Erstellung von abitipps.de mit. Drei kümmerten sich hauptsächlich um die technische Umsetzung, die anderen Drei um die Inhalte. „Besser durchs Abitur“ – diese drei Wörter standen bei der Erstellung immer im Vordergrund. Genauso wie der Entschluss, dass Projekt nicht wie viele andere Internetangebote mit Werbung vollzupacken, sondern ohne jeglichen kommerziellen Hintergedanken umzusetzen.